

beste formula finalis aller Schrifften pflegt zu seyn: cetera desiderantur.) Zu diesem kommt letztlich / daß die meisten Leben der Lebenden/ als unvollkommene Leben anzusehen, weil/ wenn einer auch nur noch ein Jahr leben sollte, ratione scriptorum ex aliarum circumstantiarum ~~variatione~~ noch vieles beyzusetzen ist, und mit Supplementis nicht allezeit der Defect kan ersetzt werden. (Was zu Supplirung derer einmahl edirten Vitarum nöthig seyn wird, solches getraue ich mich durch fleißige Correspondenz zu erfahren und so oft ich d. v. einen neuen Tomum ediren werde /bin ich gewillet / demselben solche Supplementa zu denen zuvor edirten Theilen beyzufügen. Hätte aber jemand selbst Gelegenheit Supplementa darzu zu verfertigen/ stünde ihm so denn frey /auch die Odiosa nicht vorbeizugehen.)

Bis hieher habe ich Eu. Wohl-Edlen eigene Worte wiederhohlet / und meine darüber geschöpffte Gedancken zwischen dieselben eingerücket / wer aber solches lesen wird / dürffte leicht die Antwort geben/ wenn es so gemeynet sey / und nicht mehr in der vorhabenden Germania literata solle geleistet werden/ so mügte man leicht damit fertig werden? Ich antworte/ ich habe allhier nur diejenigen Umstände nahinhafftig gemacht / die mir ein jedweder selbst / wenn er auch für andern von einer besondern modestie seyn wolte / kund machen kan / es wird aber nicht allemahl dabey sein Bewenden haben. Wie viele werden seyn/ die auch ihre Familie, einige besondere kata und dergleichen mehr bekand werden zu lassen / kein Bedencken tragen können. Ich habe bissher die Vitas vieler bey der Gelehrten Welt theils in grossen Ansehen stehender / theils rühmlichst derselben bekand gewordener Männer, z. E. Excellentiss. atqve Clariss. Dnn.

D. Alberti Mich. Königl. Preuß. Consil. Archiatr. und Prof.
zu Halle/ D.